

## **Klinisches Praktikum - The Cancer Institute of New Jersey (CINY) University of Medicine and Denistry of New Jersey (UMDNJ) (März – Mai 2009)**

### **Projekt: 400**

*Caroline Kiss, St. Alban-Vorstadt 55, 4052 Basel*

Das klinische Praktikum ist ein Teil des Doktorates in Klinischer Ernährung, einem akademisches Programm für Ernährungsberaterinnen. Das klinische Praktikum besteht aus einem 350-Stunden Vollzeit Praktikum (10 Wochen à 35 h) mit supervidierter vertiefender Praxistätigkeit. Das Ziel war es, die Kompetenz in einem spezifischen Praxisfeld zu vertiefen und erweitern. Mein Fokus war Ernährung bei onkologischen Patienten und Ernährungssupport bei kritisch kranken Patienten. Meine bisherige Erfahrung in Onkologie war beschränkt auf Kopf-Hals-Tumore und mit Intensivpatienten limitiert auf ein paar Jahre, begrenzten Zeitressourcen und nur in einem Zentrum.

### **The Cancer Institute of New Jersey (CINY)**

Das CINJ ist eines von 40 umfassenden nationalen Tumorinstituten der Vereinigten Staaten und das einzige in New Jersey. Patienten mit allen Tumorarten in verschiedenen Stadien (vor der Therapie, postoperative, kurative oder palliative Behandlung, Phase I Studien, Nachsorge) und mit allen verfügbaren Therapiemodalitäten wie Radiotherapie, Chemotherapie inklusive zytotoxischen Therapien, Hormontherapie und Biotherapeutika. Alle Patienten mit Ernährungsproblemen wurden bei Bedarf durch die Ernährungsberaterin betreten.

Ich hatte Gelegenheit, täglich mit der Supervisorin Patienten mit Ernährungsproblemen zu besuchen, während ihrer Chemotherapie oder im Rahmen einer ärztlichen Konsultation. Dabei lernte ich das für onkologische Patienten validierte Instrument "Patient Generated-Subjective Global Assessment (PG-SGA)" anzuwenden und das Ernährungs-Assessment auf die spezielle Situation von onkologischen Patienten zu fokussieren. Spezifische Ernährungsprobleme oder Probleme, welche eine Ernährungsintervention erforderten waren beispielsweise: Neutropenie (Hygiene im Umgang mit Nahrungsmitteln), Anorexie (häufige kleine energiereiche Mahlzeiten, Trinknahrungen), Übelkeit (Anpassung von Medikamenten), Obstipation Verstopfung (Anpassung von Medikamenten), Durchfall (Laktoseintoleranz, Pankreasenzyme, Medikamente), Ödeme (salzreduzierte arme Ernährung), geringes Einkommen (Hilfsprogramme für Trinknahrung, Sozialdienst), Nahrungsergänzung (empfehlen oder abraten), gesunde Ernährung (sekundäre Prävention).

### **University of Medicine and Denistry of New Jersey (UMDNJ)**

Die UMDNJ ist ein "center of excellence" für Schwerverletzte und Lebertransplantation. Das Spital hat 300 Betten, davon waren 59 auf Intensivstationen (medizinisch,

chirurgisch/traumatologisch, herzchirurgisch, pädiatrisch, neonatal). Es arbeiten 20 dipl. Ernährungsberaterinnen verschiedenster kulturellen Herkunft im Nutrition Departement. Jeder Patient im Spital wurde innerhalb von 48 Stunden nach Eintritt durch eine Ernährungsberaterin beurteilt und alle zwei bis drei Tage neu überprüft. Ein ernährungsfokussiertes Assessment wurde durchgeführt, das Risiko für Malnutrition ermittelt und bei Bedarf wurden Massnahmen empfohlen und monitorisiert. Ich begleitete die Berufskolleginnen auf den verschiedenen Intensivstationen und arbeitete unter der Supervision der zuständigen Ernährungsberaterin.

## **Schlussfolgerungen**

Ein Praktikum in Ausland bedeutet:

- Eine gute Möglichkeit, das Leben in den USA, das Gesundheitssystem und seine Probleme kennenzulernen.
- Sich in einem fremden Land und in neuer Umgebung anzupassen, ist eine wertvolle Erfahrung.
- Erweiterung von spezifischem Fachwissen.
- Die Gewohnheiten und tägliche Routine zu verlassen ist inspirierend und öffnet neue Sichtweisen.
- Bleibende Erfahrung und Freundschaften.
- Schritt zur globalen Zusammenarbeit mit Berufskolleginnen